

In ihrer Plenumsitzung am 10. September 2021

hält

DIE KOMMISSION

gestützt auf das Dekret Nr. 99-778 vom 10. September 1999, geändert durch die Dekrete Nr. 2000-932 vom 25. September 2000 und Nr. 2001-530 vom 20. Juni 2001;

gestützt auf das Dekret Nr. 2018-829 vom 1. Oktober 2018 über die Einrichtung eines Verfahrens zur Suche nach Eigentümern von während der Okkupationszeit entzogenen Kulturgütern oder deren Erben, insbesondere auf Artikel 3;

Folgendes fest:

I. Sachverhalt

Vier vom Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg (ERR) inventarisierte Kunstwerke wurden am 19. Januar 1944 von der Dienststelle Westen bei einem gewissen JURALIDES in der Rue Maubourg 5 in Paris beschlagnahmt:

- JUR 1: „Mets, fruits et verres sur une table“ von Pieter BINOIT, ursprünglich Floris van SCHOOTEN zugeschrieben, 17. Jh., deutsche Schule, Öl auf Holz (56 x 77 cm),*
- JUR 2: „Nature morte au jambon“, von Floris van SCHOOTEN, 17. Jh., flämische Schule, Öl auf Holz (62 x 83 cm),*
- JUR 3: „Agriculteur travaillant dans le verger“ von Léonard JARRAUD, 19. Jh., Öl auf Leinwand (38,5 x 46 cm),*
- JUR 4: „Vue d’un port avec la ville en arrière-plan“ von Willem van DE VELDE III, Ende 17. Jh., Öl auf Leinwand (48,5 x 57 cm);*

Diese Kunstwerke wurden offenbar im Schloss Nikolsburg in der Tschechischen Republik gefunden, wo sie von einem Brand verschont geblieben waren. Sie wurden am Central Collecting Point München registriert und am 30. Oktober 1946 nach Frankreich zurückgebracht.

Die nach dem Krieg von der Commission de récupération artistique (CRA) zum Namen JURALIDES unternommenen Nachforschungen konnten keine Restitution dieser Gemälde herbeiführen. Deshalb wurden bei einer Kommission für die Auswahl der wiedererlangten Kunstwerke zwei der vier Gemälde, die von da an als MNR (Musées nationaux récupération) 708 und 709 geführt wurden, vom Office des biens et intérêts privés (OBIP) dem Musée du Louvre (Gemäldesammlung) zur Verwahrung übergeben.

II. Verfahren

Im Rahmen der Bestimmungen von Art. 1-2 des geänderten Dekrets Nr. 99-778 vom 10. September 1999 stellte der Leiter der Mission de recherche et de restitution des biens culturels spoliés entre 1933 et 1945 am 7. September 2020 bei der CIVS einen Antrag auf Restitution von zwei als MNR (Musée nationaux récupération) eingestuft Kunstwerken aus dem Besitz von Maria ELLISSEN, der Witwe von Émile JAVAL, die nach dem Zweiten Weltkrieg nach Frankreich zurückgebracht, dann von der Kommission für die Auswahl der wiedererlangten Kunstwerke ausgewählt und 1950 durch das Office des biens et intérêts privés (OBIP) dem Musée du Louvre zugewiesen wurden:

- MNR 708, Öl auf Holz, Nature morte au jambon, von Floris van SCHOOTEN (62 x 83 cm).*
- MNR 709, Öl auf Holz, Mets, fruits et verres sur une table, von Pieter BINOIT (56 x 77 cm).*

Folgende Anspruchsberechtigte schlossen sich diesem Antrag an:

A/ Zweig von Jeanne JAVAL verh. WEISS

1/ Nachkommenschaft ihrer Tochter ... verh. ..., namentlich:

- ihre Enkelkinder, Tochter und Sohn ihres Sohnes ...:

- Frau A, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*
- Frau B, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*
- Herr C, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*

- ihre Tochter, Frau D, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihr Sohn, Herr E, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihr Sohn, Herr F, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihre Schwiegertochter Frau G, geboren am ... in ..., wohnhaft in ..., als nachlassberechtigte Ehefrau ihres Sohnes ...,

- ihre Enkelkinder, Tochter und Sohn der vorgenannten, namentlich:

- Herr H, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*
- Frau I, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*

2/ Nachkommenschaft ihrer Tochter ... verh. ..., namentlich:

- ihr Sohn, Herr J, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihre Tochter Frau K, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihre Enkelkinder als Rechtsnachfolger ihres Vaters, ..., namentlich:

- Frau L, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*
- Frau M, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*
- Frau N, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*

- ihr Urenkel Herr O, geboren am ... in ..., wohnhaft in ..., als Rechtsnachfolger seiner Mutter, ... verh. ..., der Tochter des vorgenannten ...,

3/ Nachkommenschaft ihres Sohnes ..., insbesondere:

- seine Tochter Frau P, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- seine Schwiegertochter Frau Q, geboren am ... in ..., wohnhaft in ..., als nachlassberechtigte Ehefrau seines Sohnes ...,

- sein Enkel Herr R, geboren am ... in ..., wohnhaft in ..., Sohn der vorgenannten,

- seine Schwiegertochter Frau S, geboren am ... in ..., wohnhaft in ..., als nachlassberechtigte Ehefrau seines Sohnes ...,

- seine Enkelkinder, Sohn und Tochter der vorgenannten, namentlich:

- Herr T, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*
- Frau U, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*

B/ Zweig von Alice JAVAL verh. WEILLER

1/ Nachkommenschaft ihrer Tochter ..., namentlich:

a) Nachkommenschaft ihrer Enkelin ..., namentlich:

- ihr Sohn Herr AA, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihre Enkelkinder, als Rechtsnachfolger ihres Vaters, ..., namentlich:

- Herr AB, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*
- Herr AC, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,*

beide haben ihrer Mutter ... eine Vollmacht erteilt, um sie zu vertreten.

b) Nachkommenschaft ihrer Enkelin ..., namentlich:

- ihre Tochter Frau AD, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihre Tochter Frau AE, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihr Sohn Herr AF, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- ihr Sohn Herr AG, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

c) Nachkommenschaft ihres Enkels ..., namentlich:

- seine Tochter Frau AH, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

- sein Sohn Herr AJ, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
- seine Tochter Frau AK, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
- seine Tochter Frau AL, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
- d) Nachkommenschaft ihres Enkels ..., namentlich:
 - Herr AM, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
 - Frau AN, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
 - Herr AO, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

2/ Nachkommenschaft ihres Sohnes ..., namentlich:

- a) Nachkommenschaft ihrer Enkelin ... verh. ..., namentlich:
 - ihre Tochter Frau AP, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
 - ihre Tochter Frau AQ, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
- b) Nachkommenschaft ihres Enkels ..., namentlich:
 - seine Witwe Frau AR, geboren am ... in ..., wohnhaft in ..., als nachlassberechtigte Ehefrau,
 - seine Tochter Frau AS, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
 - seine Tochter Frau AT, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
 - seine Tochter Frau AU, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
 - seine Tochter Frau AV, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

Alle fünf werden durch ihren Rechtsberater RA ..., Kanzlei ... mit Sitz in ..., unterstützt.

Die Antragsteller handeln als Anspruchsberechtigte von Maria ELLISSEN verw. JAVAL.

Folgende Anspruchsberechtigte sind beim Verfahren nicht anwesend und werden nicht vertreten:

- Frau BA, Witwe von ..., dem Sohn des vorgenannten ..., wohnhaft in ...,
- Herr BB, Sohn der vorgenannten ... verh. ..., wohnhaft in ...,
- Frau BC, als Universalerbin von ..., Ehefrau von ..., dem Sohn von Alice JAVAL verh. WEILLER, wohnhaft in ...,
- Herr BD, Sohn von ... verh. ..., der Tochter von ..., dem Sohn der oben genannten Jeanne JAVAL verh. WEISS, wohnhaft in ...,
- die Töchter von ..., dem Sohn des zuvor erwähnten ..., namentlich:
 - Frau BE, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,
 - Frau BF, geboren am ... in ..., wohnhaft in ...,

III. Untersuchung des Falls

Die Untersuchung des Antrags führte zu Ermittlungen, die in folgenden Dokumenten wiedergegeben wurden:

- im zusammenfassenden Bericht mit Anhängen vom 7. September 2020, der vom Leiter der Mission de recherche et de restitution des biens culturels spoliés entre 1933 et 1945 (M2RS) beim Kulturministerium erstellt wurde und an den Hauptberichterstatter der CIVS gerichtet ist,
- im Bericht von Frau LEGUELTEL, Berichterstatterin bei der CIVS, der den Antragstellern, der M2RS, dem Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten sowie dem Kulturministerium übermittelt wurde.

Die Antragsteller wurden über den Termin der Sitzung vom 10. September 2021 informiert.

Frau A erschien vor der Kommission.

Die Kommission hörte den Leiter der M2RS, den Berichterstatter, die Vertreterinnen des Ministeriums für Europa und auswärtige Angelegenheiten und des Kulturministeriums und anschließend den Regierungskommissar an.

Frau A trug ihre Stellungnahme vor.

Die Kommission hält folgende Punkte für unstrittig:

Die Nachforschungen in diversen Telefonbüchern und Verzeichnissen auf der Suche nach einer Familie „JURALIDES“ erwiesen sich als vergeblich, da dieser Name nirgendwo auftauchte. Außerdem scheint die im Inventar des ERR eingetragene Adresse „Rue Maubourg 5“ falsch zu sein. Da es in Paris keine Rue Maubourg gibt, entspricht die Adresse „Rue Maubourg 5“ zweifellos der Adresse Boulevard de la Tour-Maubourg 5. Vermutet wurde auch, dass der Name „JURALIDES“ wahrscheinlich aus einer schlechten Handschrift stammt, die zu einer falschen Lesart des Wortes „Invalides“ führte. Dieses Denkmal befindet sich nämlich in der Nähe des Boulevard de la Tour-Maubourg.

Die zu den Akten gegebenen Ergebnisse belegen, dass sich am Boulevard de la Tour-Maubourg 5 ein Stadtpalais von Émile JAVAL und seiner Frau Maria ELLISSEN befand. Émile JAVAL starb 1907 und Maria ELLISSEN verw. JAVAL verstarb am 13. Januar 1933, woraufhin ihre Tochter Mathilde JAVAL dort allein wohnte.

Während der Okkupationszeit wurde das Gebäude arisiert und es wurde ein kommissarischer Verwalter eingesetzt, der es an die Deutsche Akademie vermietete. Mathilde JAVAL gab nach dem Krieg in einem am 28. November 1945 verfassten Brief an den Präsidenten der CRA an, dass das Stadtpalais am 13. oder 14. Januar 1944 leergeräumt wurde.

Mathilde JAVAL wohnte in den Räumlichkeiten, die ihr, ihrem Bruder Louis-Adolphe JAVAL und ihren beiden Schwestern, Alice JAVAL verh. WEILLER und Jeanne JAVAL verh. WEISS, als Erbengemeinschaft hinterlassen worden waren. Mathilde JAVAL starb am 1947 ohne Nachkommen und setzte ihre Großneffen und Großnichten durch ihr eigenhändig verfasstes und beim Notar hinterlegtes Testament vom 28. April 1946 als Universalerben ein. Jedoch veräußerte die gesamte Familie JAVAL das Stadtpalais am 16. Dezember 1948 einvernehmlich an die Wohnungsgesellschaft Boulevard de la Tour-Maubourg 5.

Aus den von der M2RS übermittelten Informationen geht hervor, dass die Zugehörigkeit der zwei MNR-Werke zu der Kunstsammlung, die die Familie JAVAL vor dem Zweiten Weltkrieg in dem Stadtpalais am Boulevard de la Tour-Maubourg 5 in PARIS (7. Arrondissement) aufbewahrte, erwiesen ist. Dass in diesem Palais holländische Gemälde hingen, wird in einer Mitteilung des Konservators der Gemäldesammlung des Musée du Louvre an den Direktor der Nationalmuseen vom 27. Januar 1933 erwähnt, in der es um einen geplanten Besuch bei dieser Adresse mit Louis-Adolphe JAVAL, dem Sohn von Maria ELLISSEN und Émile JAVAL, ging. Darüber hinaus liegen das von Mathilde JAVAL als Tag der Beschlagnahmung angegebene Datum und das im Inventar des ERR verzeichnete Datum nah beieinander.

Und schließlich wurde eines der anderen Gemälde aus dem Inventar des ERR, nämlich JUR 3, „Agriculteur travaillant dans le verger“ von Léonard JARRAUD auf Antrag vom 15. Juli 1950 an Paul-Louis WEILLER, Enkel von Maria ELLISSEN verw. JAVAL und Sohn der in der Deportation zu Tode gekommenen Alice JAVAL verh. WEILLER und von Lazare WEILLER, restituiert. Letzterer war mit dem Künstler befreundet.

IV. Stellungnahme der Kommission

Die beiden als MNR 708 und MNR 709 bezeichneten Werke gehörten zu den während des Zweiten Weltkrieges vom ERR geraubten Kunstwerken.

Da keine gegenteiligen Informationen vorliegen, ist die Kommission der Ansicht, dass diese beiden Kunstwerke der Familie JAVAL gehörten und dass diese im Rahmen der in Frankreich während der Okkupationszeit geltenden antisemitischen Gesetzgebung enteignet wurde.

Folglich sind der Erbengemeinschaft JAVAL in Anbetracht der Informationen aus der Akte und der von den zuständigen Verwaltungsbehörden formulierten Stellungnahme ein Ölgemälde auf Holz, „Nature morte au jambon“, von Floris van SCHOOTEN, das im Inventar des Musée du Louvre unter der

Nummer MNR 708 geführt wird, und ein Ölgemälde auf Holz, „Mets, fruits et verres sur une table“, von Pieter BINOIT, das im Inventar des Musée du Louvre unter der Nummer MNR 709 geführt wird, zu restituieren.

DIE KOMMISSION IST DER ANSICHT,

1. - dass Frau A, Herrn AB, Herrn AC, Herrn AA, Frau AD, Frau AE, Herrn AF, Herrn AG, Frau AH, Herrn AJ, Frau AK, Frau AL, Frau AM, Frau AN, Herrn AO, Frau AP, Frau AQ, Frau AR, Frau AS, Frau AT, Frau AU, Frau AV, Frau P, Herrn R, Frau Q, Frau S, Herrn T, Frau U, Herrn J, Herrn O, Frau L, Frau M, Frau N, Frau K, Frau B, Herrn C, Frau D, Herrn E, Herrn H, Frau I, Frau G und Herrn F die Eigenschaft von Anspruchsberechtigten von Opfern von Enteignungen aufgrund der antisemitischen Gesetzgebung während der Okkupationszeit zuzuerkennen ist.

2. - dass ihnen ein Ölgemälde auf Holz, „Nature morte au jambon“, von Floris van SCHOOTEN, das im Inventar des Musée du Louvre unter der Nummer MNR 708 geführt wird, und ein Ölgemälde auf Holz, „Mets, fruits et verres sur une table“, von Pieter BINOIT, das im Inventar des Musée du Louvre unter der Nummer MNR 709 geführt wird, zu restituieren sind.

Sie WEIST Frau A, Herrn AB, Herrn AC, Herrn AA, Frau AD, Frau AE, Herrn AF, Herrn AG, Frau AH, Herrn AJ, Frau AK, Frau AL, Frau AM, Frau AN, Herrn AO, Frau AP, Frau AQ, Frau AR, Frau AS, Frau AT, Frau AU, Frau AV, Frau P, Herrn R, Frau Q, Frau S, Herrn T, Frau U, Herrn J, Herrn O, Frau L, Frau M, Frau N, Frau K, Frau B, Herrn C, Frau D, Herrn E, Herrn H, Frau I, Frau G und Herrn F darauf hin, dass jegliche Streitigkeiten in Bezug auf das Eigentum an den Kunstwerken, die ihnen bei einer Umsetzung dieser Empfehlung vom französischen Staat zurückgegeben werden, ihre persönliche Angelegenheit sein werden.

Sie WEIST darauf hin, dass diese Empfehlung folgenden Personen zugestellt wird:

- den Antragstellern,
- RA

Sie WEIST darauf hin, dass diese Empfehlung in Anwendung von Artikel 1-1 des geänderten Dekrets Nr. 99-778 vom 10. September 1999 an die Services du Premier ministre übermittelt wird

und zu Informationszwecken:

- an den Generaldirektor Kulturerbe des Kulturministeriums, Rue Saint-Honoré 182, 75033 Paris cedex 01,
- an den Leiter der Diplomatischen Archive des Ministeriums für Europa und auswärtige Angelegenheiten, Rue Suzanne Masson 3, 93126 LA COURNEUVE cedex.

Bei der Sitzung wurde das Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten durch Frau CLINET und das Kulturministerium durch Frau CHASTANIER vertreten.

Die Kommission setzte sich bei der Entscheidung aus Herrn JEANNOUTOT – Herrn BERNARD – Frau DREIFUSS-NETTER – Herrn TOUTÉE – Herrn BADY– Frau PERIN – Herrn RUZIÉ – Frau GRYNBERG – Frau SIGAL – Frau ROTERMUND-REYNARD – Herrn RIBEYRE – Frau ANDRIEU und Herrn PERROT zusammen.

Paris, den 15. November 2021

Der Beauftragte der Mission,
Sitzungssekretär

Emmanuel DUMAS

Der Präsident

Michel JEANNOUTOT